

13. November 2018



Zeitgeschichte hat ein Zuhause

Haus der Geschichte Österreich unter großem Besucherzustrom eröffnet

- Langes Eröffnungswochenende mit 8.500 BesucherInnen
- Führungs- und Veranstaltungsprogramm startet

Fotomaterial vom Festakt am 10. November 2018 finden Sie hier: [https://www.apa-](https://www.apa-fotoservice.at/galerie/16340/)

[fotoservice.at/galerie/16340/](https://www.apa-fotoservice.at/galerie/16340/) und unter https://www.hdgoe.at/festakt_eroeffnung

Alle Pressematerialien zum Museum auf https://www.hdgoe.at/eroeffnung_pressekit

Am langen Eröffnungswochenende von 10. bis 12. November konnten alle Geschichtsliebhaber und solche, die es noch werden wollen, das neue Haus der Geschichte Österreich und seine Ausstellungen bei freiem Eintritt besuchen. Rund 4.200 Besucherinnen und Besucher besuchten das neue Museum. Das Eröffnungsfest am Heldenplatz selbst zog 3.500 Fans zur Open-Air Bühne mit vielfältigem Programm, während rund 800 Ehrengäste am hochkarätig besetzten Festakt im Camineum der Österreichischen Nationalbibliothek teilnahmen. „Der Andrang in den ersten Tagen spricht eine klare Sprache: Das Haus der Geschichte Österreich

hat eindeutig gefehlt und schließt eine Lücke“, so Direktorin Monika Sommer. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir so viele Interessierte gleich zum Start des neuen zeitgeschichtlichen Museums in der Hofburg am Heldenplatz begrüßen durften.“

Zu sehen ist bis Mai 2020 die Eröffnungsausstellung *Aufbruch ins Ungewisse – Österreich seit 1918* und bis Mai 2019 die Wechsellausstellung *Arnold und Alma Rosé. Nur die Geigen sind geblieben*. Da der zeitgleiche Zutritt auf 250 Personen beschränkt ist, warteten Geschichtsinteressierte geduldig bis zu zwei Stunden vor der Neuen Burg, um das neue Museum des Bundes zu besuchen. Sie konnten an einer der zahlreichen Führungen oder Hintergrundgespräche der Kuratoren und des Vermittlungsteams teilnehmen.

„Wir haben an diesem Wochenende genau das gemacht, was unser Auftrag ist: Das Gespräch und den Dialog gesucht. Schon am Eröffnungswochenende haben wir viel diskutiert und hoffen, dass wir mit spannenden Details zu den vergangenen 100 Jahren österreichischer Geschichte überraschen konnten“, so Direktorin Monika Sommer. „Jetzt startet der „Normalbetrieb“ mit den ersten regelmäßigen Vermittlungsformaten und Veranstaltungen. Wir laden alle herzlich ein: Kommen auch Sie vorbei, und entdecken Sie österreichische Geschichte neu.“

Die Veranstaltungen der kommenden Woche

Mittwoch, 14. November 2018, 19:00 Uhr: Zu Gast. Buchpräsentation 14 Tage 1918.

Die Anfänge der Republik in Tirol in 53 Zeitungsausschnitten

hg. v. Matthias Breit und Ivona Jelčić

Die Zeitung ist die Konserve der Zeit, meinte der Pressekritiker Karl Kraus. Bei der Präsentation des Buches *14 Tage 1918* wird in 17 kommentierten Zeitungsausschnitten die Geschichte des Alltags am Beginn der Ersten Republik thematisiert. Jenseits des getragenen Tonfalls von Be- und Gedenken lenken diese Meldungen, Kommentare und Inserate die Aufmerksamkeit auf Randzonen der Vergangenheit.

Gelesen von Rainer Egger, musikalisch begleitet von Martin Ohrwalder (Trompete) und Philipp Ossanna (Gitarre)

Begrüßung: Monika Sommer, Direktorin Haus der Geschichte Österreich

In Zusammenarbeit mit dem Tyrolia Verlag

Um Anmeldung wird gebeten unter: veranstaltungen@hdgoe.at

Donnerstag, 15. November 2018, 18:00 Uhr

This is Austria. An Introduction to Austrian History for Beginners

Kuratorinnenführung mit Jennifer Carvill Schellenbacher (in englischer Sprache)

Donnerstag, 15. November 2018, 19.00 Uhr

Metro Kinokulturhaus

Retrospektive des Filmarchiv Austria: 100 Jahre Republik – Kinoresonanzen

Immer wieder hat die Zeitgeschichte Spuren im österreichischen Filmschaffen hinterlassen, mitunter reagierte das Kino mit seismographischer Präzision auf politische Ereignisse und Zäsuren. Die Filmschau 100 Jahre Republik – Kinoresonanzen präsentiert in 17 Programmen österreichische Spielfilme, die in den letzten 100 Jahren manchmal subtil und manchmal sehr explizit auf die prägenden historischen Entwicklungen des Landes reagiert haben.

Eine Kooperation des Filmmuseum und dem Haus der Geschichte Österreich

Weitere Informationen: www.filmarchiv.at

Sonntag, 17. November 2018, 10.00–13.30 Uhr

Familienvormittag.

Gemeinsam spielerisch die Ausstellung *Aufbruch ins Ungewisse – Österreich seit 1918* erkunden. Jeden dritten Samstag im Monat erwartet Sie das Vermittlungsteam mit spannenden Geschichten, spielerischen Aufgaben und kreativen Formaten. Erkunden Sie gemeinsam das Museum und kommen Sie miteinander ins Gespräch.

Keine Anmeldung erforderlich. Informationen unter <https://www.hdgoe.at/familien>

Alle Termine unter <https://www.hdgoe.at/category/Events>

Das Haus der Geschichte Österreich. Zeitgeschichte jetzt erleben.

Das Haus der Geschichte Österreich ist das erste zeithistorische Museum des Bundes. Als Diskussionsforum für ganz Österreich konzipiert, bietet das Museum mit innovativen Vermittlungsangeboten, einer Webplattform und spannenden Publikationen neue Perspektiven auf die Geschichte und Gegenwart Österreichs. Die Eröffnungsausstellung *Aufbruch ins Ungewisse – Österreich seit 1918* lädt zur Auseinandersetzung mit diesem ambivalenten Jahrhundert ein und greift Themen auf, die damals wie heute bewegen. Anhand zahlreicher spannender Objekte, eindrucksvoller Installationen und interaktiver Medienstationen präsentiert es die Geschichte Österreichs seit der Ausrufung der Ersten Republik in sieben Themenschwerpunkten.

Alle Presseunterlagen und Fotos finden Sie unter www.hdgoe.at/presse

Rückfragen

Mag. Michaela Zach, MA

Tel: +43 (0)1 53410-815, Email: michaela.zach@hdgoe.at

Mag. Irene Pitnauer-Wolfram

Tel: +43 (0)1 53410-818, Email: irene.pitnauer-wolfram@hdgoe.at

www.hdgoe.at